

v. Wolf in Dresden.

9795. **Berthold, G.**, die Mordbrenner in der Pfalz. Erzählung. 1. Hft. gr. 8. 2½ Ngr
 9796. **Söndermann, A.**, Klostergeheimnisse od. die lebendig begrabene Barbara. Ubrylf. 2. Hft. 8. 2½ Ngr
 9797. **Welt**, die bunte. Geschichten u. Bilder zur Unterhaltg. u. Belehrg. 13. Hft. gr. 4. 3 Ngr

v. Zabern in Mainz.

9798. **Klein, K.**, das römische Mainz. 1. Abth. gr. 4. In Comm. Geh. * 1/3 ₰

v. Zabern in Mainz ferner:

9799. **Lindenschmit, L.**, Jahresbericht d. Vereins f. Erforschung rheinischer Geschichte u. Alterthümer. [Die Kunst zur Zeit der Merovinger.] 8. In Comm. Geh. * 1/6 ₰
 9800. **Prestel, J.**, der hellenische Kunstgedanke in seiner Entwicklung od. der griechische Tempel bis zur Zeit Alexander d. Gr. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰

Clemm in Gent.

- Mensbrugghe, G. van der**, sur la tension superficielle des liquides considérée au point de vue de certains mouvements observés à leur surface. 1. gr. 4. Bruxelles. Geh. * 2/3 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[29610.] Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir hier am Plaze, Benratherstraße 16, eine

Kunstverlagshandlung

verbunden mit einer

Artistischen Anstalt

für Lithographie und verwandte Fächer eröffnet haben.

Unsere Commissionen hatte die Freundlichkeit zu übernehmen: Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

Ergebenst

Düsseldorf, den 1. October 1869.

O. Weilandt & Co.

Spremberg, den 1. October 1869.

[29611.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich meine seit 27 Jahren am hiesigen Platze bestehende und von mir betriebene *Buch- und Schreibmaterialien-Handlung* nebst *Leihbibliothek*, verbunden mit *Buch- und Stein-druckerei*, *lithographischer Anstalt* und *Buchbinderei* in directe Verbindung mit dem Buchhandel bringen will.

Der immer grösser werdende Bedarf von Büchern, welchen ich bisher durch Herrn Eduard Meyer's Buchhandlung in Cottbus bezog, veranlasst mich zu diesem Schritte, und so kann ich mich wohl, unterstützt durch Geschäftskenntniss und hinreichende Geldmittel, der angenehmen Hoffnung hingeben, dass mein Geschäft durch Fleiss und Thätigkeit sich immer mehr ausbreiten wird.

Ich richte nunmehr die ergebenste Bitte an Sie, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen, mich auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen und mir 1 Exemplar Ihrer Novitäten, sowie Circulare, Wahlzettel, Prospekte (mit Firma 800 Exemplare), Verlags- und Antiquariats-Kataloge rechtzeitig zu übersenden.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch pünktliches Erfüllen meiner Verpflichtungen gegen Sie Ihr Vertrauen mir zu wahren.

Herr Otto Klemm in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen und wird stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Schliesslich empfehle ich Ihnen noch das in meinem Verlage erscheinende „Spremerberger Blatt“ (Auflage 800 Exemplare) zu wirksamen Inseraten aller Art. Preis für die gespaltene Corpuszeile 1 Sgr.

Mit grösster Hochachtung

ganz ergebenst
C. F. Saebisch.

Commissionswechsel.

[29612.] Langjährige freundschaftliche Beziehungen haben mich veranlasst, Herrn

Friedr. Schulze's Buchhandlung in Berlin

meine Commission für den dortigen Platz zu übertragen.

Herrn J. Seelhaar's Buchhandlung, die seither meine Commission mit bekannter rühmlicher Präcision zu meiner vollen Zufriedenheit besorgte, bleibe ich dankbar verpflichtet.

Thorn, 4. Oct. 1869.

Justus Wallis.

Verkaufsanträge.

[29613.] Eine Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung (in einer höchst angenehmen Regierungs-Bezirks-Hauptstadt) mit dem nicht unbedeutenden Lager, einigen Verlags-Artikeln und dem sonstigen Inventar ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers für den billigen Preis von 3200 Thalern, wovon ev. ein Theil stehen könnte, zu verkaufen.

Für einen thätigen jungen Mann, der mit geringem Capital einen häuslichen Herd sich zu gründen beabsichtigt, eine vortheilhafte Acquisition. — Anfragen sub Z. 100. befördert die Exped. d. Bl.

[29614.] Ein Zeitschriftenverlag ist zu verkaufen. In den letzten 3 Jahren verblieb ein Reingewinn von circa 10,000 Thlr. jährlich. Die Hälfte d. Kaufgeldes würde der zeitige Besitzer eine Reihe von Jahren als Geschäftseinlage stehen lassen.

Ernstgemeinte Anfragen werden u. Chiffre S. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

[29615.] Eine Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek, einer gut eingerichteten Filiale, einigem Verlag, was alles im letzten Jahre einen wirklichen Umsatz von ca. 12,000 ₰ lieferte, ist mit den Borräthen und eleganten neuen Einrichtungen unter der Hand zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 9000 ₰ erforderlich. Verkauf erwünscht, weil sich Besitzer verändern will. Ernstlich ge-

meinte Offerten, die sich genau ausweisen, werden unter D. K. 519. durch die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. erbeten. — Diese Gelegenheit zum Etablissement ist einem strebsamen Buchhändler mit genügenden Mitteln ganz besonders zu empfehlen.

Kaufgesuche.

[29616.] Eine neuere deutsche und französ. Leihbibliothek, noch in gutem Zustand befindlich, zum Preise von ca. 300 Thlr. wird gesucht durch

Fr. Förster in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlagsbuchhandlung

von

Nolte & Schneider in Hildesheim.

[29617.]

P. P.

In unserem Verlage ist erschienen und steht à cond. zu Diensten:

Belehrungs- und Gebetbüchlein

für die

Zeit des allgemeinen Conciliums,

aber auch sonst gut zu gebrauchen.

Von

G. Kniep,

Pastor zu St. Magdalenen in Hildesheim, Dritte Auflage. — Mit bischöflicher Approbation. — 2½ Bogen in 8. — Preis 2½ Sgr ord.

Gebetbuch

für die

Zeit der Krankheit und zum Trost der armen Seelen.

Von

G. Kniep,

Pastor zu St. Magdalenen in Hildesheim. Mit bischöflicher Approbation. — 19 Bogen in 8. — Preis 15 Sgr ord.

Wir bewilligen Ihnen von obigen Preisen 33¼% sowie auf 12 × 1 Freiemplar. Hochachtungsvoll ergebenst

Hildesheim, September 1869.

Nolte & Schneider.